

Inhalt

1. Einleitung: Rollenentwicklungen	7
2. Die Hauptrolle in der Care-Arbeit bleibt weiblich: Aktuelle Zahlen aus Deutschland	10
3. Wie Care-Berufe weiblich geworden sind und warum sie es bleiben	14
3.1 Der Einfluss von historischen Prozessen: Industrialisierung schafft neue Verhältnisse	17
3.2 Kapitalismus wertet Produktionsarbeit höher als Care-Arbeit	19
3.3 Tokens – unerwartete Geschlechter in nach Geschlechtern getrennten Berufsfeldern	21
3.4 Berufsorientierung: Erlernte Geschlechter- stereotype sind meist mit an Bord	22
4. Männlichkeiten und ihr Bezug zu Care-Arbeit	26
4.1 Un-Caring Masculinities: hegemoniale Männlichkeit	26
4.2 Caring Masculinities als Alternative: Beziehung statt Gewalt	30
4.3 Geschlechtergerechte Aufteilung: Der Beitrag von Männern an unbezahlter Care-Arbeit in Europa	33
4.4 Männer in bezahlter Care-Arbeit über- schreiten Geschlechtergrenzen	36
5. Förderung von fürsorglichen Männern in Alltag	40
5.1 Eine Leerstelle: Caring Masculinities in der pädagogischen Arbeit	42
5.2 Perspektiven einer geschlechterreflexiven Pädagogik in Verbindung mit Caring Masculinities	45
5.3 Eine Methode aus der Praxis: Fürsorgliche Dinosaurier in der Spieletecke	48

6. Männer in der Care-Hauptrolle: Benefits für alle	49
Literatur	53